

Advocatus Fergus grüßt seine Schwestern und Brüder im Bunde!
Auch geht sein Gruß an den Herren Pfalzgraf und den Herren Haug sowie die Mitglieder der Synode in Dachenbrukk

Unser Gesandter am Hofe in Hohenfurth war rührig und hat uns einen Brief mit wichtigen Informationen zukommen lassen!

Ich selbst werde mich hoffentlich in bälde mit Corbininan treffen können um weiters zu beratschlagen oder vorzubereiten.

Wollen wir hoffen, dass im kommenden Winter nicht zuviel passiert was uns zu Schaden gereichen könnte.

Lest mit bedacht und macht eure Überlegungen und Gedanken! Dies ist eine inhaltliche Zusammenfassung mit vielen originalzeilen des langen Briefes des Herrn Marc.

Hohenfurth - Sassenburg,

bezüglich des Krieges des toxandrischen Gegenkönigs mitsamt der antikaiserlichen Mehrheit der Toxandrischen Hanse

gegen unseren Herren Kaiser Radowulf von Arturien:

Die Toxandrier beherrschen / dominieren alles östlich des Rheyns bzw. sind dort und auf dem Rheyn selbst kriegerisch unterwegs. Offensichtliches Ziel ist der Vorstoß Richtung Westen, etwa um Verbindung mit verbündeten Kräften, wie die Stierheimer Herrschaft, aufzunehmen...

(- Anm. Hammaburg ist an der Mündung des Rheyns - ca. in der Mitte des roten Quadrates - ca. 2 Wochen je nach Wetterlage bis Drachenbrukk)

Die Kaiserstadt Hohenfurth am Rheyn steht weiter unter einseitiger Belagerung von der Deuter Rheynseite aus.

(Hohenfurth u. Deutern im oberen fünftel, mittig im Quadrate! - Deutern auf östlicher Seite nicht benannt!)

Die kaiserlichen Kräfte erlauben es nicht, über die gehaltenen Positionen hinauszugehen - die Kräfte der Toxandrier reichen nicht, um Hohenfurth auf der Westseite direkt anzugreifen. Jetzt hat man sich auf die Überwinterung eingerichtet.

Der Kaiser und die Fürsten (-also die Herzöge-):

Zusehends wird klar, daß die Fürsten des Reiches den Kaiser in seiner mißlichen Lage nicht ohne Weiteres und wirklich wirkungsvoll unterstützen

(das gescheiterte Naitalien-Abenteuer hat Unmengen Geld verschlungen, und dann war die Kriegskasse auch noch auf einen Schlag futsch).

Die Situation läßt wohl so manchen Herren Morgenluft auf Machtzuwachs schnuppern - bei gleichzeitiger Machtminderung der Kaiserkrone!

Nun ist es anscheinend bald soweit: **es steht ein Reichstag an**, auf dem der Kaiser seine verfassungsmäßig verstandenen Hilfsforderungen auf den Punkt bringen will

- und die Fürsten werden wohl ihre Forderungen als Gegenleistung dafür aus dem Sack lassen.

Ich, Mark von erl, wäre wohl ein nutzloser Botschafter, hätte ich nicht schon weitergehende Vorinformationen!

So werden die Fürsten/Herzöge wohl auf eine klare eigensouveräne Machtstellung in ihren Herzogtümern drängen - und das sollte wohl auch festgeschrieben werden.

Es steht zu erwarten, daß die Landkarte des Reiches wohlmöglich bereinigt werden sollte, was unklare Zwischenränge, antiquierte Herrschaftstitel und aufstrebende Unterherrschaften anbelangt...

Aber **das allerschlimmste Gerücht** besagt, daß die Fürsten Einfluß nehmen wollen auf die territoriale Kronverwaltung, nicht zuletzt wohl auch auf Drachenbrukk, was ja die größte geballte kaiserliche Machtposition darstellen könnte Diese Einflußnahme könnte in der Praxis gar bedeuten, daß die Fürsten auf die Einsetzung eines Oberverwalters ihres Einverständnisses drängen - ja, der uns dann vor die Nase gesetzt werden würde!

Es ist somit unbedingt notwendig, den Krieg gegen Toxandrien mit so vielen Eigenkräften wie möglich zum Positiven zu wenden, um in eine gute Verhandlungsposition zu gelangen. Dies würde auch unterstützt durch einen weiteren Machtausbau der Drachenbrucker Position im nördlichen Grenzgebiet und darüber hinaus wie es bereits erreicht wurde. Bisherige Kooperationen wie Oppositionen mit dortigen Mächten - Herzögen, Erzbischöfen etc. - müssen vor diesem Hintergrund neu überdacht werden!

In tiefer Sorge - nicht ohne gute Hoffnung
Euer Mark von Erl

Dies der Brief des Herrn Marc - für weitere Informationen jedweder Art sollten wir unsere Ohren offenhalten! Unsere Position scheint stark gefährdet!
gegeben im Decembris 89 Aera Draconis
Adv. FMcK